

- NIKITSKY, N. B. (1980): Raubinsekten unter der Rinde und ihre Ökologie. – Moskau (russisch).
- SAALAS, U. (1917): Die Fichtenkäfer Finnlands. Studien über die Entwicklungsstadien, Lebensweise und geographische Verbreitung der an *Picea excelsa* Link. lebenden Coleopteren nebst einer Larvenbestimmungstabelle. I. Allgemeiner Teil und Spezieller Teil I. – Suomalaisen Tiedeakatemia Toimituksia. Annales Academiae Scientiarum Fennicae A, 8: 1-547, Tafel I-IX.
- SAALAS, U. (1923): Die Fichtenkäfer Finnlands. Studien über die Entwicklungsstadien, Lebensweise und geographische Verbreitung der an *Picea excelsa* Link. lebenden Coleopteren nebst einer Larvenbestimmungstabelle. II. Spezieller Teil 2 und Larvenbestimmungstabelle. – Suomalaisen Tiedeakatemia Toimituksia. Annales Academiae Scientiarum Fennicae A, 22: 1-746, Tafel I-XXVII.

Manuskripteingang: 16.10.2008

Anschriften der Verfasser:

Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer

Mitglied des Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut

Lannerstraße 5

D-01219 Dresden

E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

Dipl.-Agraring. Ulrich Klausnitzer

Haßlau 29a

D-04741 Roßwein

BUCHBESPRECHUNG

KLAUSNITZER, B. (2009): Insecta: Coleoptera: Scirtidae. – Süßwasserfauna von Mitteleuropa, Bd. 20/17. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, 326 S. + 1093 Abbildungen + 8 Farbtafeln. ISBN: 978-3-8274-1074-0

Vor über 50 Jahren begann BERNHARD KLAUSNITZER sich mit den Scirtidae, den Sumpfkäfern, zu befassen – als „blutiger“ Anfänger, wie sich der Autor im Vorwort selber bezeichnet. Das ist tröstlich und motivierend zugleich, denn der damalige Anfänger legt nun ein umfassendes und großartiges Werk vor. BERNHARD KLAUSNITZER als begnadeten Koleopterologen und Entomologen zu bezeichnen, fällt beim Wissen um sein vielfältiges Wirken nicht schwer. In Anbetracht der Jahrzehnte, die er für seine Studien über die Scirtidae aufgewendet hat, ist nun durchaus von einem Lebenswerk zu sprechen.

Die Familie Scirtidae (= Helodidae) mit weltweit ca. 1300 beschriebenen Arten ist eine kleine Gruppe. Der vorliegende Band behandelt die überschaubare Menge von 140 Arten der Westpaläarkt. Mit dem Einbezug von Nordafrika und Vorderasien geht der Band deutlich über den in der Reihe vorgegebenen Bereich von „Mitteleuropa“ hinaus.

Das Buch liefert umfassende Informationen aus vielen Themenbereichen wie Phylogenie, Biogeografie, Biologie, Ökologie (soweit darüber etwas bekannt ist) und Larvalmorphologie sowie Bestimmungsschlüssel für Imagines auf Gattungs- und Artebene.

Die Arten der Scirtidae sind eng an das Substrat Wasser gebunden. Sie besiedeln die unterschiedlichsten (Kleinst-)Gewässer, vom Grundwasser über verschiedenste Typen von stehenden und fließenden Gewässern bis zu Phytotelmen (etwa Baumhöhlen). Der Autor widmet auch ein Kapitel den Larven (Larven sind ein weiteres Liebling von BERNHARD KLAUSNITZER) und bietet einen Gattungsschlüssel für Larven, bei den Gattungen *Odeles* und *Elodes* sogar einen Artenschlüssel.

Der Bestimmungsteil der Imagines ist außerordentlich detailreich und mit großem Aufwand erarbeitet: Die Angaben zu den Körpermaßen etwa beruhen bis auf wenige Ausnahmen auf eigenen Messungen, da sich diese Maße in der Literatur vielfach als ungenau erwiesen. In den Artenübersichten verzichtet der Autor auf grafische Verbreitungskarten, bietet dafür genauere, ausformulierte Fundorthinweise. Das scheint auf den ersten Blick unübersichtlich, dient aber der Exaktheit. So ist etwa – beispielhaft – bei einem Vorkommen nicht ganz Norwegen auf einer Verbreitungskarte eingefärbt, sondern dem Benutzer wird mit der Angabe „Umgebung Oslo“ eine eindeutigere Information gegeben. Am Ende eines jeden Gattungskapitels erfolgt ein Einschub von anatomischen Bildtafeln, bei welchen sich der Autor überwiegend für Fotografien von Mikropräparaten entschieden hatte und nicht für Strichzeichnungen; das verleiht Authentizität anstelle von Abstraktion.

Dass die Scirtidae nicht einfach zu bestimmen sind, ändert sich mit BERNHARD KLAUSNITZERS Werk wohl nicht, das liegt jedoch nicht an den Schlüsseln. Aber jetzt liegt ein kompaktes Werk vor, das den Forschern und Entomologen die Bestimmung und damit auch den Zugang zu den Sumpfkäfern zumindest erleichtern wird.

Bei künftigen seriösen hydrobiologischen Untersuchungen auf allen Stufen, von der Liebhaber-Entomologie bis zur universitären Forschung und zu naturschutzrelevanten Analysen wird dieses Buch ein fester Bestandteil der Fachliteratur sein müssen. Die Scirtidae nicht zu berücksichtigen, wird fortan als methodischer Fehler zu werten sein.

In seinem Vorwort steht BERNHARD KLAUSNITZER zu seiner Vernarrtheit in diese Käferfamilie, seine Familie inklusive Großkinder wisse nun, dass es die Scirtidae gibt. Damit entfällt die Familie als Käuferschaft seines Buches. Die restliche Entomologengemeinschaft kennt die Scirtidae nicht oder nur schlecht. Ihnen sei dieses vorbildliche Werk zur Tilgung einer Wissenslücke, den hydrobiologisch Arbeitenden als ein unentbehrliches Instrument wärmstens empfohlen.

CHARLES HUBER, Bern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Charles

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 248](#)